

Protokoll:

Rm Lehmkuhler (SPD) schildert, dass bereits am 18.01.1990 die SPD- Fraktion in dieser Richtung einen Antrag gestellt habe. Damals habe die Verwaltung gesagt, sie werde sich der Sache annehmen und sei um Verbesserung bemüht. Der öffentliche Personennahverkehr sei eine Pflichtaufgabe, die hier an einen Verkehrsträger übertragen wurde. Die Linie 27 sei die einzige innerstädtische Linie, die nicht von der KEVAG betrieben werde. Die Beschwerden über Verspätungen oder den Ausfall von Bussen sei hoch. Insbesondere die Linienführung müsse besser koordiniert werden. Er verweist hier auf das Altenheim. Er kann nicht verstehen, warum die Verwaltung 2011 bei der Konzessionsverlängerung keine Bedenken geäußert habe.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0011/2013).

Rm Diederichs- Seidel (Bündnis 90/Die Grünen) weiß auch von zahlreichen Beschwerden zu berichten. Für die neue Linienführung sei das Altenheim nicht der Grund, denn dessen Bewohner würden eher mit dem Taxi fahren. Er begrüßt den Vorschlag der Verwaltung einen runden Tisch zu machen. Er fragt, wann dieser stattfinden werde.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig antwortet, die Einladung würde sobald wie möglich durch das Baudezernat erfolgen.

Rm Coßmann (CDU) ergänzt, auch der CDU seien die Beschwerden bekannt. Er regt an, die Fortführung des Nahverkehrsplans ebenfalls am runden Tisch zu beraten. Die Konzessionsbedingungen der Firma wolle er erhalten.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig sagt zu, den Mitgliedern des runden Tisches würden diese zugestellt.

BIZ- Fraktionsvorsitzender Wefelscheid begrüßt ebenfalls die Einrichtung eines runden Tisches. Aus den Beratungen sollten eindeutige Vorgaben entstehen, damit die Beschwerden aufhörten. Er stimmt Rm Coßmann bezüglich der Fortführung des Nahverkehrsplanes zu.

Rm Lehmkuhler (SPD) wünscht, dass insbesondere schnell dafür gesorgt werde, dass die neue Linienführung abgeschafft werde; denn keiner wisse aus welchem Grund die neue Linienführung eingeführt wurde.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig antwortet, dies werde ebenfalls am runden Tisch geklärt, insbesondere auch inwieweit hier Gelder eingespart werden könnten.

Rm Diederichs- Seidel (Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich Rm Lehmkuhler an. Die alte Linienführung solle aber sofort wieder eingeführt werden, es sei denn der runde Tisch finde in den nächsten zwei Wochen statt.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig wiederholt, es werde so schnell wie möglich eingeladen.

Beigeordneter Prümm erklärt, er werde sich um die Linienführung kümmern. Innerhalb von 14 Tagen sei dies aber nicht machbar.

